

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Mai 2021 haben sich an den europäischen Außengrenzen wieder menschenverachtende Szenen abgespielt. Die Situation für die Geflüchteten in den Lagern an der bosnisch-kroatischen Grenze und auf den griechischen Inseln hat sich keineswegs verbessert. Europäische Behörden schauen weiter dabei zu, wie sich die Situation im Mittelmeer drastisch verschlechtert. In Marokko werden hilfeschuchende Menschen zum Spielball der Behörden und riskieren ihr Leben, um schwimmend die spanische Enklave Ceuta zu erreichen. Dort werden sie von bewaffneten Soldaten und Panzern zurückgedrängt.

Nach dem tödlichen Schiffsunglück im vergangenen Monat mit über 130 Toten starben diesen Monat 16 Menschen dabei, als mehrere völlig überfüllte Schlauchboote versuchten vor der libyschen Küstenwache zu fliehen. Die Überlebenden werden von bewaffneten libyschen Gruppen in Internierungslager gesperrt, in denen Ihnen Folter, Gewalt und Menschenrechtverletzungen drohen.

Wir, die Seebrücke Regensburg, fordern immer noch sichere Fluchtwege, sowie die Aufnahme der Geflüchteten aus den lebensgefährlichen Massencamps.

Aufgrund dessen laden wir Sie diesen Sonntag, den 30.05.2021, zur Kundgebung "Menschenrechte verteidigen – Wir haben Platz" ein.

Angesichts der Covid-Infektionszahlen werden wir sowohl das Einhalten des Mindestabstands wie auch das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung streng kontrollieren.

Wir freuen uns über Ihr Kommen und Berichten! Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an: Benedikt Steinbach Tel. 015204425215 , Mail: benedikt.steinbach@posteo.de

Mit freundlichen Grüßen, Die Seebrücke Regensburg